

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Elbstimmungen

Stand 01.11.2010

Präambel

Elbstimmungen.de ist eine Website des Fotoreporters Sebastian Höhn. Diese AGB regeln sämtliche Kauf- und Nutzungsverträge, die über Elbstimmungen unter den Domains elbstimmungen.de und elbstimmung.de zwischen Sebastian Höhn und einem Besteller geschlossen werden. Darüber hinaus beinhalten die AGB die Nutzungsbestimmungen für sämtliche Internetangebote, die über die oben genannten Domains genutzt werden können. Sebastian Höhn wird im Folgenden mit dem Firmennamen Elbstimmungen benannt.

1. Nutzungsbestimmungen

1.1 Der Nutzer besucht die Domains des Angebots Elbstimmungen auf eigene Gefahr. Elbstimmungen übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Funktionsfähigkeit, Verfügbarkeit, Korrektheit oder Qualität des Internetangebots und der darüber verfügbaren Daten und Inhalte. Haftungs- und Schadensersatzansprüche, welche aufgrund der Nutzung des Internetangebots von Elbstimmungen entstehen könnten, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, Elbstimmungen handelte nachweislich vorsätzlich oder grob fahrlässig. Sämtliche Kosten, die dem Nutzer während des Besuchs der Website von Elbstimmungen an Provider- und Telekommunikationsgebühren entstehen, trägt dieser selbst. Alle Angebote sind unverbindlich und freibleibend. Elbstimmungen hat das Recht, die Internetangebote jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern, zu erweitern oder zu löschen.

1.2 Die Daten und Inhalte des Internetangebots von Elbstimmungen sind urheberrechtlich geschützt. © 2007-2010 Sebastian Höhn. Alle Rechte vorbehalten. Außerdem unterliegt jegliche Nutzung der Website des deutschen Rechts. Sofern Links auf Websites anderer Betreiber führen, haftet Elbstimmungen nicht für deren Inhalte. Der Inhalt wurde zum Zeitpunkt der Linksetzung von Elbstimmungen nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Für etwaige Änderungen an den verlinkten Websites nach dem Zeitpunkt der Linksetzung übernimmt Elbstimmungen keinerlei Haftung oder Gewähr. Ferner haftet Elbstimmungen nicht für missbräuchliche, insbesondere strafrechtlich relevante Verwendungen seiner Daten und Bildinhalte.

1.3 Eine Nutzung oder Speicherung von Inhalten oder Daten des Internetangebots von Elbstimmungen über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Jegliche Nutzung des Internetangebots von Elbstimmungen unterliegt den Bestimmungen des deutschen Urheberrechtsgesetzes.

1.4 Besteht innerhalb des Internetangebots die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher Daten, so erfolgt die Angabe dieser Daten durch den Nutzer freiwillig. Erhebt Elbstimmungen über die freiwilligen Angaben des Nutzers hinaus Daten, z.B. mittels so genannter Cookies, so wird Elbstimmungen diese Daten, so weit technisch möglich, anonymisiert speichern. Der Nutzer stimmt mit der Nutzung der Internetseite der Speicherung dieser Daten in der angegebenen Weise zu. Selbstverständlich beachtet Elbstimmungen die Vorschriften des deutschen Datenschutzrechts. Elbstimmungen bemüht sich ausdrücklich, so wenige Kundendaten wie möglich zu erheben.

2. Vertragsschluss, Vertragsinhalt, Preise

2.1 Alle Angebote von Elbstimmungen sind freibleibend und unverbindlich und sind lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Vertragsangebots (invitatio et offerendum). Preisirrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer von 19%. Mit Abgabe einer Bestellung unter Angabe der persönlichen Daten erklärt der Kunde verbindlich, die genannten Produkte erwerben zu wollen. Erhält der Kunde auf seine Bestellung hin von Elbstimmungen eine Bestätigung per Email, so gilt der Kaufvertrag als geschlossen. Der Kunde ist verpflichtet, alle Angaben, die zur Abwicklung des Vertrages von Nöten sind, wahrheitsgemäß anzugeben und Elbstimmungen über etwaige Fehler und Änderungen in den Angaben unverzüglich zu informieren. Benötigt der Kunde die bestellten Produkte zu einem bestimmten Zeitpunkt (so genanntes Fixgeschäft), so haftet Elbstimmungen für eine verspätete Lieferung nur, wenn der Liefertermin gesondert von der Bestellbestätigung dem Kunden schriftlich zugesichert wurde. Elbstimmungen haftet auch in diesen Fällen nicht für eine verspätete Lieferung, wenn Elbstimmungen die Ware rechtzeitig versendet hat und kein Verschulden für eine verspätete Lieferung durch den Versanddienstleister trägt. Diese AGB sind Teil des

Kaufvertrags. Andere AGB des Kunden oder Dritter werden hiermit ausdrücklich aus dem Vertrag ausgeschlossen.

2.2 Der Kunde kann binnen 14 Tagen nach Zugang der Bestellbestätigung seine Bestellung ohne Angabe von Gründen widerrufen. Der Widerruf hat schriftlich an die Postadresse (siehe Impressum) von Elbstimmungen zu erfolgen. Zum fristgerechten Widerruf genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Das 14-tägige Widerrufsrecht gilt nicht für Kunden, die Unternehmer sind. Macht der Kunde von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so muss er bereits erhaltene Ware zurücksenden und bei einer eventuell bereits erfolgten Ingebrauchnahme Wertersatz in Höhe der eingetretenen Verschlechterung an der Kaufsache leisten. Kunde im Sinne dieser AGB ist, wer Produkte bei Elbstimmungen verbindlich bestellt. Ein Kunde kann Verbraucher oder Unternehmer im Sinne des BGB sein.

2.3 Die Bestellbestätigung erfolgt unter Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer. Elbstimmungen informiert den Kunden unverzüglich, sollten die bestellten Produkte gar nicht bzw. nicht zum gewünschten Zeitpunkt verfügbar sein. In diesen Fällen können sowohl Elbstimmungen als auch der Kunde vom Kaufvertrag zurücktreten. Elbstimmungen erstattet in diesen Fällen eventuell bereits geleistete Zahlungen. Schadensersatzansprüche des Kunden aufgrund Unmöglichkeit der Leistung sind ausgeschlossen. Für den Fall der Nichtverfügbarkeit einzelner Produkte hat Elbstimmungen das Recht, eine Teillieferung mit den verfügbaren Produkten vorzunehmen. Der geschlossene Kaufvertrag beschränkt sich in diesem Fall auf die verfügbaren Produkte. Die Lieferung der bestellten Produkte erfolgt immer an die vom Kunden angegebene Lieferadresse mittels Transport- oder Versanddienstleistern. Elbstimmungen haftet nicht für durch den Transport- oder Versanddienstleister verursachte Schäden an der Kaufsache. Elbstimmungen versendet aber in der Regel die Waren als versichertes Paket. Ferner wird die Ware in sicherer Verpackung dem Frachtführer übergeben. Diese sichere Verpackung ist auch für eine etwaige Rücksendung der Ware zu verwenden. Schäden, die bei der Rücksendung der Ware durch den Kunden aufgrund unsachgemäßer Verpackung entstehen, muss der Kunde Elbstimmungen ersetzen. Rücksendungen haben grundsätzlich an die Adresse von Elbstimmungen (siehe Impressum) zu erfolgen. Bei unberechtigten und unbegründeten Reklamationen trägt der Kunde die Kosten für die Prüfung der Ware und deren Versand. Elbstimmungen haftet darüber hinaus nicht für verspätete Lieferungen. Der Lieferumfang entspricht der Bestellung des Kunden und kann aufgrund von Produktveränderungen unerheblich von der Produktbeschreibung abweichen.

3. Gewährleistung

3.1 Ist der Kunde Verbraucher, besitzt er das Wahlrecht, ob bei mangelhaften Produkten die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Schlechtleistungen, für die der Kunde eine Ersatzlieferung erhält, hat der Kunde an Elbstimmungen zurückzusenden. Dies gilt auch für Kunden, die Unternehmer sind. Sind Nachbesserung oder Nachlieferung erfolglos, stehen dem Kunden seine gesetzlichen Rechte zu. Bei geringfügigen oder sich aus der Art und Weise des Produktes ergebenden Mängeln, wie z.B. geringen Farbabweichungen bei unterschiedlichen Druckmaterialien, steht dem Kunden kein Rücktrittsrecht zu. Ist der Kunde Unternehmer, leistet Elbstimmungen bei Mängeln an der Ware nach eigenem Ermessen Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Scheitert die Nacherfüllung und tritt der Kunde aufgrund seiner gesetzlichen Rechte vom Vertrag zurück, besitzt er keinen Schadensersatzanspruch. Entscheidet sich der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung für Schadensersatz, so verbleibt – wenn zumutbar – die Ware beim Kunden. In diesem Fall wird der Warenwert mit dem Schadensersatzanspruch des Kunden verrechnet. Handelte Elbstimmungen arglistig, so gilt dies nicht.

3.2 Beim Verkauf an einen Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Abnahme, beim Verkauf an einen Verbraucher zwei Jahre. Ist die Kaufsache gebraucht, beträgt die Gewährleistungsfrist in beiden Fällen ein Jahr ab Gefahrenübergang. Darüber hinaus gehende Garantien oder Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Verkehrsüblicher Verschleiß, Schäden oder Mängel aufgrund unsachgemäßer Handhabung sind nicht von der Gewährleistungspflicht von Elbstimmungen gedeckt. Elbstimmungen haftet grundsätzlich nicht für Schäden, die durch die Produkte oder deren Benutzung entstehen. Ausgenommen sind die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit des Kunden. Elbstimmungen haftet nur für Schäden, die aufgrund vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von Elbstimmungen, des gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Eine Haftung in anderen Fällen besteht nicht.

3.3 Offensichtliche Mängel müssen beim Kauf durch Unternehmer spätestens fünf Werktage nach Zugang der Ware schriftlich angezeigt werden. Ist dies nicht der Fall, ist eine Gewährleistung ausgeschlossen. Die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige genügt zur Fristwahrung. Ein Kunde, der Verbraucher ist, muss einen Mangel innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntwerden dieses Mangels schriftlich anzeigen. Hier genügt ebenfalls die fristgerechte Absendung der Mängelanzeige. Zeigt der Kunde die Mängel nicht innerhalb der angegebenen Fristen Elbstimmungen an, so bestehen die Gewährleistungsrechte an den festgestellten Mängeln nicht fort. Innerhalb der ersten sechs Monate ab Kaufdatum liegt die Beweislast bei Elbstimmungen, jedoch nur, wenn der Kunde Verbraucher ist. Hernach geht die Beweislast auf den Kunden über. Bei gebrauchten Kaufsachen ist der Kunde von Beginn an beweispflichtig.

4. Zahlungsmöglichkeiten, Fälligkeit, Eigentumsvorbehalt

4.1 Der Kunde hat die Möglichkeit, die Waren per Überweisung auf das Girokonto von Elbstimmungen bzw. des Fotoreporters Sebastian Höhn zu bezahlen. Der Kaufpreis und die Versandkosten sind im Voraus zu zahlen. Andere Zahlungsmöglichkeiten und Fälligkeiten müssen gesondert mit Elbstimmungen schriftlich vereinbart werden. Verzugszinsen werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erhoben. Sämtliche Produkte bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises und der sonstigen Kosten Eigentum von Elbstimmungen. Das Eigentum geht erst mit vollständiger Zahlung der Rechnungssumme auf den Kunden über.

5. Bild- und Produktrechte

5.1 Der Kunde kann über den Kauf von Produkten hinaus Nutzungsrechte an den Bildern von Elbstimmungen erwerben. Der Preis der Nutzungsrechte richtet sich nach der aktuellen Honorartabelle der Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM). Der Erwerb von Nutzungsrechten ist separat und schriftlich mit Elbstimmungen zu vereinbaren. Bei einzelnen Motiven kann aufgrund urheberrechtlicher Besonderheiten ein Erwerb von Nutzungsrechten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke ausgeschlossen sein. Elbstimmungen wird auf Anfrage ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Durch diese gesonderte Vereinbarung kann grundsätzlich nur das Nutzungsrecht am fotografischen Urheberrecht übertragen werden. Ein Weiterverkauf des Bildmaterials an Dritte ist ebenso wie die Weitergabe von Nachdruckrechten an Dritte nicht gestattet. Ebenso ist der gewerbliche Weiterverkauf von über Elbstimmungen erworbenen Produkten nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis gestattet. Zuwiderhandlungen werden verfolgt. Für den Verkauf von Nutzungsrechten gelten diese AGB analog.

6. Schlussbestimmungen

Erfüllungsort bei allen Kaufverträgen ist die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Mithin handelt es sich grundsätzlich um Versandungsverkäufe. Gerichtsstand ist in allen Fällen Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn der Kunde seinen Sitz im Ausland hat. Ergänzungen oder Änderungen jeglicher mit Elbstimmungen geschlossener Verträge bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Schriftformerfordernis. Grundsätzlich bestehen keine mündlichen Nebenabreden und gelten nach diesen AGB als nicht vereinbart. Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder eines Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und Vertragsinhalte. Unwirksame Bestimmungen oder Regelungen werden im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung durch eine rechtswirksame Regelung ersetzt, die den von den Vertragsparteien verfolgten ökonomischen Zweck der Bedingungen oder Inhalte möglichst nahe kommt. Etwaige Vertragslücken sind von den Parteien im gegenseitigen Einverständnis auf gleiche Weise auszufüllen.